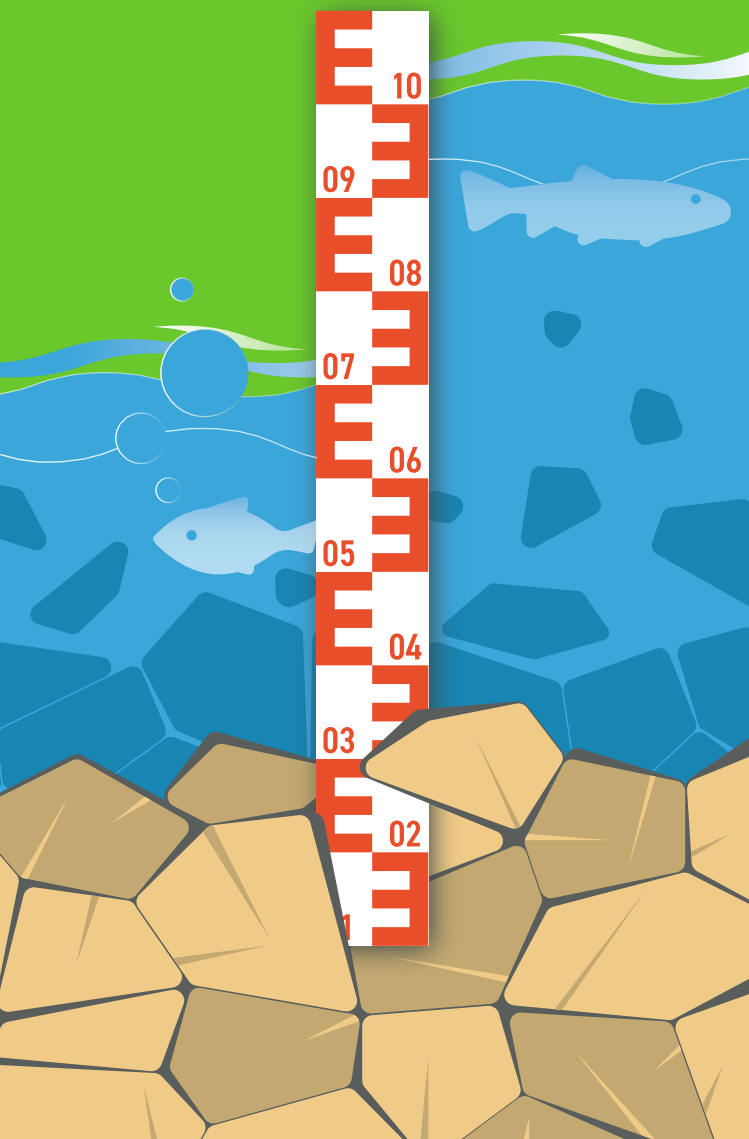


böll programm

September–November
2026



Liebe Leser*innen, die Landtagswahl in Sachsen-Anhalt hat für ein politisches Erdbeben gesorgt: 43,8 % der Wähler*innen stimmten für den als rechts-extrem eingestuften AfD-Landesverband. Nach diesem alarmierenden Ergebnis sind alle demokratischen Parteien gefordert, ihre Arbeit kritisch zu reflektieren. Sie müssen ihre Politik verständlicher vermitteln und den Bürger*innen vor allem besser zuhören. Eine Analyse der Ergebnisse und ihrer Bedeutung finden Sie auf boell.de.

Vom 17. bis 18. September lädt das Feminist Imaginaries Festival mit Filmen, Gesprächen und kreativen Workshops dazu ein, feministische Zukunftsvisionen zu entwerfen. Das abwechslungsreiche Programm bietet zahlreiche Möglichkeiten, mit Feminist*innen aus verschiedenen Kontexten ins Gespräch zu kommen, neue Allianzen zu schmieden und sich inspirieren zu lassen.

Die anhaltende Hitze und der ausbleibende Regen haben in diesem Sommer besorgniserregende Rekorde gebracht, darunter ein historisches Niedrigwasser am Rhein, was die Binnenschifffahrt und die Wirtschaft stark beeinträchtigte. Durch den fortschreitenden Klimawandel werden solche Extremwetterlagen voraussichtlich häufiger auftreten. In Nordafrika ist Wasserknappheit bereits heute Alltag. Wie Menschen dort damit umgehen, zeigt unsere Scrollstory auf boell.de unter dem Titel „Wasser, Würde, Willenskraft“ mit Geschichten aus Ägypten, Tunesien und Marokko.

Wollen Sie regelmäßig von uns per E-Mail oder per Post über interessante Veranstaltungen und Publikationen informiert werden? Dann tragen Sie sich bitte unter www.boell.de/news in unsere Verteiler ein. Und folgen Sie uns auf

[!\[\]\(0f848bbd71cef6b345273b16f905912a_img.jpg\)](#) [!\[\]\(d873c0073cfd3b74a7c9b5ca09bad0c7_img.jpg\)](#) [!\[\]\(9126fbb278b6412ee8b215b5e71dadba_img.jpg\)](#) @boellstiftung

September – November 2026

8.9.

Online-Diskussion

Wahlen in Israel

Eine polarisierte Gesellschaft ringt um die Gestaltung ihrer Zukunft

Zoom
Dienstag, 18 Uhr
[🕒 Livestream](#) [🇩🇪 DE](#), [🇬🇧 EN](#)

Mit	Gabriel Sod, <i>New Israel Fund (NIF)</i>
	Dr. Netta Amar Shiff, <i>Menschenrechts-anwältin und Direktorin des Mizrahi Civic Collective</i>
	Dr. Rana Zaher-Karayanni, <i>Soziologin an der Universität Haifa und ehemaliges Mitglied des Stadtrats von Nazareth</i>
	Dr. Steffen Hagemann (Moderation), <i>Politikwissenschaftler, Universität Kaiserslautern</i>
	- In Kooperation mit dem New Israel Fund (NIF) Deutschland. - Info: Bauke Baumann, baumann@boell.de - Anmeldung: calendar.boell.de

17.9. –18.9.

Festival

Feminist Imaginaries Festival – Imagine a Feminist Future

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Donnerstag, 18:30 Uhr, und Freitag, 9 Uhr
[🇬🇧 EN](#)

Mit	Tiffany Kagure Mugo, <i>Podcast-Moderator*in und Kurator*in bei HOLAAfrica!</i>
	Li Cuellar, <i>Direktor*in der Fundación Sentiido</i>
	Ene Ijato, <i>nigerianische Feminist*in und Autor*in beim Feminist Humanitarian Network</i>
	Helene Wolf, <i>Co-Direktorin bei FAIR SHARE of Women Leaders</i>
	Aisha Konaté, <i>Aktivist*in für soziale Gerechtigkeit und Lust sowie Performance-künstler*in</i>
	Regisseur*innen des Dokumentarfilms „Daughters of the Tallest Tree“
	- Info: Merima Sisic, merima.sisic@de.boell.org - Anmeldung: calendar.boell.de

30.9.

Diskussion

[Maghreb Matters](#)

Marokko – Teilhabe, Transparenz und Zukunftsperspektiven

Wovon träumt die Jugend Marokkos?

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Mitwoch, 18 Uhr
[🕒 Livestream](#) [🇩🇪 DE](#), [🇬🇧 EN](#), [🇫🇷 FR](#)

Mit	Omar El Hyani, <i>Politiker und Stadtrat, Rabat</i>
	Mustapha El Mnassi, <i>Wissenschaftler, Université Moulay Ismail, Meknès</i>
	Dounia Mseffer, <i>Journalistin, Casablanca</i>
	Isabelle Werenfels, <i>Wissenschaftlerin, SWP, Berlin</i>
	Anja Hoffmann, <i>Büroleitung der Heinrich-Böll-Stiftung in Rabat</i>
	- Info: Philipp Straub, straub@boell.de - Anmeldung: calendar.boell.de

5.10.

Buchvorstellung und Diskussion

Antifaschistische Wirtschaftspolitik

Urania – Humboldt-Saal
Montag, 19:30 Uhr (ausgebucht, Resttickets ggf. an der Abendkasse)
[🕒 Livestream](#) [🇩🇪 DE](#)

Mit	Isabella M. Weber, <i>Wissenschaftlerin und Autorin</i>
	Ines Schwerdtner, <i>Bundesvorsitzende Die Linke</i>
	Tim Klüssendorf, <i>Generalsekretär der SPD</i>
	Andreas Audretsch, <i>stellv. Fraktionsvorsitzender B'90/Grüne</i>
	Natascha Freundel (Moderation), <i>rbb</i>
	Livestream: rosalex.de/livestream

12.10.

Diskussion

Queere Räume in die Kieze!

Zwischen Verdrängung und neuen Initiativen

EISEN74 Space, Eisenacher Str. 74, 10823 Berlin
Montag, 18:30 Uhr

Mit	Ina Rosenthal, <i>PINKDOT</i>
	Florian Winkler-Schwarz, <i>LSVD Verband Queere Vielfalt Berlin-Brandenburg e. V.</i>
	Katharina Schilling, <i>Q*UBE Jugendclub (tbc)</i>
	Sebastian Walter, <i>MdA, B'90/Grüne</i>
	Margot Schlönzke (Moderation)
	- Info: Barbara Heitkampfer, barbara.heitkampfer@boell.de - Anmeldung: calendar.boell.de

4.11.

Fachkonferenz

[International Civic Education Summit 2026](#)

Teilhabe und Partizipation in der historisch-politischen Bildungsarbeit

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Tiergartenstr. 35, 10785 Berlin
Mittwoch, 10 Uhr

- Info: Micheal Stognienko, michael.stognienko@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de (ab Ende September)

9.9.

Buchvorstellung und Diskussion

Ingwar Perowanowitsch: Cycling Cities

Die leise Revolution der Städte

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Mittwoch, 18 Uhr
[🕒 Livestream](#) [🇩🇪 DE](#)

Mit	Ingwar Perowanowitsch, <i>Filmmacher, Journalist und Fahrradaktivist</i>
	Marisa Becker (Moderation), <i>freie Journalistin und Content Creatorin</i>
	- Info: Luisa Riemer, riemer@boell.de - Anmeldung: calendar.boell.de

3.–12.9. Internationales Literaturfestival Berlin (ILB)

Wir fördern in Kooperation mit dem ILB Veranstaltungen mit lateinamerikanischen Autor*innen aus Argentinien, Brasilien und Chile.
literaturfestival.com

23.9.

Film und Gespräch

Tell Me

Jüdisches Leben in Thessaloniki (Dokumentarfilm)

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Mittwoch, 19:15 Uhr
Film mit dt. Untertiteln [🇬🇧 EN](#)

Mit	Nikos Megrelis, <i>Regisseur</i>
	Lola Angel, <i>Holocaust-Überlebende</i>
	Michalis Goudis (Moderation), <i>Büroleitung der Heinrich-Böll-Stiftung in Thessaloniki</i>
	- Info: Ewa Peteja, ewa.peteja@boell.de - Anmeldung: calendar.boell.de

5.10.

Diskussion

10 Jahre Friedensabkommen Kolumbien

Zwischen Fortschritt und neuer Gewalt

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Montag, 18 Uhr
[🕒 Livestream](#) [🇩🇪 DE](#), [🇪S ES](#)

Mit	Juana Corral, <i>Deutsche Menschenrechtskoordination Kolumbien</i>
	Gustavo Petro, <i>ehemaliger Präsident Kolumbiens (tbc)</i>
	Elisabeth Moreno, <i>Menschenrechtsverteidigerin und Koordinatorin von Foro Interétnico Solidaridad del Chocó</i>
	Martha Carvajalino, <i>Juristin und Politikerin, ehemalige Landwirtschaftsministerin Kolumbiens u. v. a.</i>
	- In Kooperation mit Amnesty International, Misereor u. v. a. - Info: Victor Souza, souza@boell.de - Anmeldung: calendar.boell.de

7.10.

Film und Gespräch

[Alternative Rohstoffwoche 2026](#)

Materia Prima

New Energy. Old Powers?

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Mittwoch, 18:30 Uhr
[🇩🇪 DE](#), [🇪S ES](#)

Mit	Jens Schanze, <i>Produzent, Drehbuch, Regie</i>
	Oscar Campanini, <i>Centro de Documentación e Información Bolivia, Bolivien</i>
	Pia Marchegiani, <i>Fundación Ambiente y Recursos Naturales, Argentinien</i>
	Johanna Sydow (Moderation), <i>Referentin Internationale Umweltpolitik in der Heinrich-Böll-Stiftung</i>
	- Info: Annette Kraus, annette.kraus@boell.de - Anmeldung: calendar.boell.de

22.10.–24.10.

[Social Media Academy – Europe](#)

Do We Fight Like Them?

How Progressive Social Media Can Win Attention Without Losing Their Values

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Donnerstag bis Samstag

Mit	Arun Chaudry, <i>Videograph von Barack Obama und der Bernie Sanders 2016 Campaign</i>
	Kitti Ágoston, <i>Head of Communication, Tisza party, Hungary</i>
	Camille Zapata, <i>Digital Director for Governor Gavin Newsom, u.v.a.</i>
	- Info: Annette Maennel, annette.maennel@boell.de - Anmeldung: calendar.boell.de

5.11.

Diskussion

Natur und Umwelt in Osteuropa

Imperiale Narben

WissenschaftsForum Berlin
Markgrafenstraße 37, 10117 Berlin
Donnerstag, 18 Uhr

- In Kooperation mit Ukrainisches Institut in Deutschland und DAAD
- Info: Robert Sperfeld, robert.sperfeld@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de

16.9.

Online-Diskussionsreihe

Ländliche Räume stärken

Leerstand nachhaltig aktivieren

Zoom
Mittwoch, 17 Uhr
[🕒 Livestream](#) [🇩🇪 DE](#)

Mit	Stephanie Bock, <i>Deutsches Institut für Urbanistik</i>
	Fabian Stankewitz, <i>Verbandsgemeindebürgermeister, Westliche Börde</i>
	Dr. Martin Reiher, <i>Geschäftsführer, Gubener Wohnungsgesellschaft mbH</i>
	Renate Ortsmann-Möller, <i>Grüne Werkstatt Wendland e. V., Lüchow</i>
	Hanna Gersmann (Moderation), <i>Die Korrespondenten</i>
	- Info: Anke Bremer, bremer@boell.de - Anmeldung: calendar.boell.de

28.9.–14.11.

Ausstellung

„Weil wir Frauen sind.“

Afghanische Aktivistinnen erzählen von Mut und Widerstand

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung und online
Montag bis Freitag, 8 – 19:30 Uhr

Die multimediale Ausstellung ist mit Fotos, Videos, Audios und Interviews vor Ort und digital erlebbar.

- In Kooperation mit medica mondiale medicamondiale.org/weil-wir-frauen-sind

5.10.

Podiumsdiskussion

[Alternative Rohstoffwoche 2026](#)

Kreislaufwirtschaft zwischen Rohstoff-souveränität und globaler Gerechtigkeit

Wo stehen wir und wo müssen wir hin?

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Montag, 18 Uhr
[🕒 Livestream](#) [🇩🇪 DE](#), [🇬🇧 EN](#)

- Info: Annette Kraus, kraus@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de

7.–11.10.
Besuchen Sie uns auf der Frankfurter Buchmesse in Halle 3.0 H14

12.10.

BNW-Jahrestagung

Wie Geld wirkt

Finanzierung für eine Wirtschaft mit Zukunft

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Montag, 13 Uhr
[🕒 Livestream](#) [🇩🇪 DE](#)

Mit	Aysel Osmanoglu, <i>GLS Bank</i>
	Danyal Bayaz, <i>Minister für Finanzen des Landes Baden-Württemberg</i>
	Matthias Hartmann, <i>techem</i>
	Silke Stremlau, <i>Finance for Transition</i>
	- In Kooperation mit dem Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e. V. - Info: Phillip Käding, phillip.kaeding@boell.de - Anmeldung: calendar.boell.de

3.11.

Konferenz

[Berlin Belarus Future Forum 2026](#)

Wie weiter mit Belarus?

Dynamiken und Szenarien

Beletage der Heinrich-Böll-Stiftung
Dienstag, 16 Uhr
[🕒 Livestream](#) [🇩🇪 DE](#), [🇬🇧 EN](#), [🇷🇺 RU](#)

Mit	Ales Bialiatiski, <i>Nobelpreisträger</i>
	Florian Hahn, <i>Staatsminister im Auswärtigen Amt</i>
	Svitlana Tsikhanouskaya, <i>Vorsitzende des Vereinigten Übergangskabinetts</i>
	- In Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung, der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Friedrich-Naumann-Stiftung, Libereco, Razam und Science at Risk - Info: Robert Sperfeld, robert.sperfeld@boell.de - Anmeldung: calendar.boell.de

10.11.–11.11.

Konferenz

[21. Jahreskonferenz der Kyjiwer Gespräche](#)

Der Weg der Ukraine in die EU

Widerstand, Resilienz, Reformen

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Tiergartenstr. 35, 10785 Berlin
Dienstag, Mittwoch, Uhrzeit noch offen

- In Kooperation mit Europäischer Austausch gGmbH (Wirtschaft), Bertelsmann Stiftung, DGO, Friedrich-Naumann-Stiftung, International Renaissance Foundation und Konrad-Adenauer-Stiftung.
- Info: Robert Sperfeld, robert.sperfeld@boell.de
- Anmeldung: calendar.boell.de (ab Ende September)

Aktuelle Publikationen

böll.schriften

Wie Wahlen gewonnen werden



In dieser Studie untersuchen Fabio Ellger und Sebastian U. Bukow sieben Mitte-links-Wahlerfolge aus Europa und Nordamerika und fragen nach den Gemeinsamkeiten von Cem Özdemir in Baden-Württemberg, Mark Carney in Kanada und Abigail Spanberger in Virginia. Und wie konnten Zohran Mamdani in New York City und Sisse Marie Welling in Kopenhagen, Rob Jetten in den Niederlanden und Keir Starmer in Großbritannien Mehrheiten gewinnen?

boell.de/wie-wahlen-gewonnen-werden

böll.paper

Teil 1: Angriffsflächen vorbeugen



Kämpfe um Macht und Einfluss zwischen Staaten, hybride Kriegsführung und Angriffe auf Freiheits- und Menschenrechte verlagern sich zunehmend in den digitalen Raum. Im ersten von drei Policy Papers der Reihe „Dimensionen digitaler Außenpolitik“ zeigen Tobias B. Bacherle und Nina Locher auf, welche nationalen und europäischen Grundlagen geschaffen werden müssen, damit Deutschland und Europa digital widerstandsfähig und außenpolitisch handlungsfähig bleiben.

boell.de/angriffsflaechen-vorbeugen

böll.paper

Teil 2: Reaktionsfähigkeit stärken



Cyberangriffe, Desinformationskampagnen, ausländische Einmischung in Wahlkämpfe – und trotzdem reagiert Europa auf digitale Bedrohungen weiterhin zu langsam. Was tun, wenn der Angriff schon läuft? Dieses Policy Paper zeigt, warum Hackbacks gefährlich sind, warum wir ein „THW fürs Netz“ brauchen und wie Deutschland und Europa glaubwürdig, schnell und koordiniert reagieren können – ohne dabei digitale Menschenrechte zu gefährden.

boell.de/reaktionsfaehigkeit-staerken

böll.paper

Sozioökonomische Kosten von Krieg und Unterdrückung im Nahen Osten Warum Europas Ansatz zu kurz greift

Der US-israelische Krieg gegen den Iran hat offenbart, wie sehr die europäische Reaktion auf den Konflikt die menschliche Dimension ausblendet. Mit einer feministischen und menschenzentrierten Perspektive wird deutlich, was wirklich auf dem Spiel steht und was dauerhafter Frieden tatsächlich erfordert. Das Policy Paper von Barbara Mittelhammer fordert Deutschland und die EU auf, ihre politische Passivität zu überwinden und einen Rahmen für menschliche Sicherheit zu etablieren, der sozioökonomische Realitäten in den Mittelpunkt stellt, die Zivilgesellschaft einbezieht und das Völkerrecht konsequent anwendet.

boell.de/soziooekonomische-kosten-krieg

Leitfaden

Weil wir es wert sind



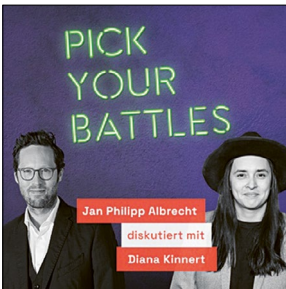
Dieser Leitfaden von von Karin Heisecke unterstützt feministische Organisationen, Initiativen und Aktivist*innen dabei, ihre Arbeit nachhaltig zu finanzieren. In einer Zeit, in der öffentliche Mittel zunehmend gekürzt werden und antidemokratische Bewegungen feministische Errungenschaften bedrohen, ist Wissen über Finanzierungsmöglichkeiten wichtiger denn je. Der Leitfaden hilft dabei, passende Fördernde und Geldgebende zu identifizieren, Fundraising-Kompetenzen strategisch weiterzuentwickeln und die eigene Wirkung überzeugend zu kommunizieren. Er richtet sich ausdrücklich auch an kleine Teams und ehrenamtlich geführte Gruppen, die mit wenig Zeit und Ressourcen arbeiten.

boell.de/de/2026/06/01/weil-wir-es-wert-sind

Aktuelle Podcasts

Pick Your Battles

Diana Kinnert – Kirche, Konservatismus, Einsamkeit und soziale Infrastruktur



„Pick Your Battles“ ist das konstruktive Streitformat der Heinrich-Böll-Stiftung: Vorstand Jan Philipp Albrecht gibt Expert*innen Raum für Kritik und Impulse für grüne Politik. In dieser Folge spricht er mit Diana Kinnert über ihr Verständnis von Konservatismus, die gesellschaftliche Rolle der Kirche und die Frage, warum Transformation nicht nur wirtschaftlich und politisch, sondern auch kulturell gedacht werden muss. Kinnert plädiert dafür, soziale Beziehungen und Gemeinschaft stärker als politische Infrastruktur zu begreifen – von Nachbarschaften und Vereinen bis hin zu digitalen Räumen.

Pick Your Battles

Bodo Ramelow – Direkte Demokratie, Arbeit, Religion und ländlicher Raum



Bodo Ramelow ist Bundestagsabgeordneter der Partei Die Linken und war von 2014 bis 2024 Ministerpräsident von Thüringen. Zuvor war er als Gewerkschafter aktiv. In dieser Folge diskutiert er mit Jan Philipp Albrecht über direkte Demokratie, Bürgerräte und die Frage, wie mehr Beteiligung die repräsentative Demokratie stärken kann. Dabei geht es auch um den Umgang mit der AfD, um demokratische Abgrenzung und um Werte, die in unserem Grundgesetz verankert sind.

Über den Tag hinaus

Was kommt nach dem Westen, Daniel Marwecki?



Was bedeutet es, wenn die Welt nicht mehr vom Westen dominiert wird? In dieser Folge spricht Stiftungsvorstand Imme Scholz mit dem Politikwissenschaftler Daniel Marwecki über sein Buch *Die Welt nach dem Westen*. Es geht um den rasanten Wandel in Asien, um Chinas Zukunftserzählung, um Europas Verlust an Selbstgewissheit und darum, dass der Westen seinen relativen Abstieg endlich realistischer begreifen muss. Marwecki plädiert dafür, diese Tatsache politisch produktiv anzugehen: nicht als Untergangserzählung, sondern als Aufforderung, neue Formen von Kooperation, Wohlstand und demokratischer Selbstbehauptung zu entwickeln.

Märkte, Mächte, Emissionen mit Adam Tooze

Europa brennt: Hitzekrise trifft Polykrise



Dieser Sommer war vor allem eines: sehr heiß und sehr trocken. Es hat überall gebrannt – in Spanien, in Frankreich und sogar in der Eifel. Immer wieder gab es neue Temperaturrekorde, die Zahl der Hitzetoten ging dramatisch nach oben. Für Deutschland rechnet das Robert-Koch-Institut für die letzten Monate mit rund 14.000 hitzebedingten Todesfällen. 2026 wird voraussichtlich das heißeste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen. Ist das nun ein Ausreißer oder der Beginn von etwas Neuem, einem regelrechten Hitzezeitalter? Was bedeutet das Ganze wirtschaftlich – für uns hier in Deutschland, für Europa, und global? Und vor allem: Was müsste jetzt politisch passieren?

Märkte, Mächte, Emissionen mit Adam Tooze

Globale Ungleichheit und Klimakrise

Die reichsten 10 Prozent der Weltbevölkerung besitzen heute drei Viertel des globalen Vermögens, die ärmere Hälfte der Menschheit kommt laut World Inequality Report 2026 zusammen auf gerade einmal 2 Prozent. Noch krasser wird es, wenn man ganz nach oben schaut: Multimillionäre – die reichsten 0,001 Prozent – besitzen heute zusammen dreimal so viel Vermögen wie die ärmere Hälfte der gesamten Menschheit. In dieser Folge geht es um die Ursachen und Entwicklungen von Ungleichheit. Was hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert und welche Rolle spielt die Globalisierung dabei? Wie hängen Klimakrise und Ungleichheit eigentlich zusammen? Und wie kann man übermäßige Ungleichheit bekämpfen, global und in Deutschland?

böll.podcast

Ein Jahr für die Republik? Die Debatte um eine neue Dienstpflicht



Ein Jahr bei der Bundeswehr, in der Pflege, bei der Feuerwehr oder im Katastrophenschutz: Könnte eine allgemeine Dienstpflicht mehr Sicherheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt schaffen? Oder führt Zwang eher zu Frust, ungerecht verteilten Lasten und weniger Vertrauen in den Staat? Quentin Gärtner, ehemaliger Generalsekretär der Bundesschülerkonferenz, diskutiert mit jungen Menschen nicht nur über die Frage, was junge Menschen für die Republik leisten sollen, sondern auch, was der Staat ihnen im Gegenzug schuldet.

böll.podcast

Mehr Republik wagen: Wie Deutschland wieder handlungsfähig wird



Deutschland gilt vielen als bürokratisch, gespalten und blockiert. Gleichzeitig engagieren sich Millionen Menschen, und eine große Mehrheit fühlt sich dem Land weiterhin verbunden. Diese Folge von böll.podcast geht der Frage nach, was ein demokratisches Gemeinwesen heute zusammenhält. Beispiele aus Deutschland und Minneapolis zeigen, dass eine Republik nur dann lebendig bleibt, wenn Menschen Verantwortung übernehmen können und erleben, dass ihr Handeln tatsächlich etwas verändert.

Alle Podcasts: boell.de/podcasts
Jetzt auch als Videopodcast auf YouTube

Ausstellung

Multimediale Ausstellung

„Weil wir Frauen sind.“



Mehr als zwanzig Jahre kämpften afghanische Frauenrechtsaktivistinnen gemeinsam mit dem Verein medica mondiale gegen frauenfeindliche Strukturen in Afghanistan. Mutig erhoben sie ihre Stimmen für die Rechte von Frauen und stärkten Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebten. Als die Taliban im August 2021 erneut die Macht ergriffen, war das Leben der Aktivistinnen in Gefahr. Von Deutschland aus gelang es medica mondiale, alle ihre afghanischen Kolleginnen und deren Familien bei der Evakuierung zu unterstützen. In der multimedialen Ausstellung erzählen einige von ihnen ihre Geschichte. Sie berichten über das Leben als Frauenrechtsaktivistinnen in Afghanistan, ihre Flucht und das Exil in Deutschland. Es sind Geschichten von Widerstand und Solidarität, von Abschieden und vom Ankommen – und dem unbeirrbaren Einsatz für eine gerechte Welt.

Storytelling

Wasser, Würde, Willenskraft



Wasser ist knapp in den Ländern Nordafrikas, das spüren die Menschen dort immer mehr. Drei Beiträge aus Ägypten, Tunesien und Marokko zeigen, was es heißt, mit zu wenig Wasser zu leben und trotzdem die Hoffnung nicht aufzugeben: In Ägypten leitet die Initiative SEKEM Bäuerinnen und Bauern an, auf dynamisch-biologische Landwirtschaft umzusteigen und Pflanzen anzubauen, die mit wenig Wasser auskommen; in Tunesien, einem der wasserärmsten Länder der Welt, kämpfen Aktivist*innen gegen das Schweigen der Politik und für ein ökologisches Bewusstsein, und in Marokko wehren sich Frauen in einer Wüstenoase mit Sitzstreiks und Märschen gegen ein Gesetz, das ihr Jahrhunderte altes Recht auf die gemeinschaftlich von ihnen verwaltete Wasserverteilung abschaffen soll – drei Geschichten aus Nordafrika über Wasser, Würde und den Willen, nicht aufzugeben.

boell.de/de/2026/06/29/wasser-wuerde-willenskraft

Die Heinrich-Böll-Stiftung

- ist eine Agentur für grüne Ideen und Projekte, eine reformpolitische Zukunftswerkstatt sowie ein internationales Netzwerk
- steht der Partei Bündnis 90 / Die Grünen nahe
- engagiert sich im Inland und weltweit für Ökologie, Demokratie und Menschenrechte und fördert die Entwicklung einer demokratischen Zivilgesellschaft
- fördert Geschlechterdemokratie, also die gesellschaftliche Emanzipation und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern
- setzt sich für die Überwindung von Dominanz, Fremdbestimmung und Gewalt zwischen den Geschlechtern ein und streitet für gleiche Rechte und Chancen für alle Menschen, gleich welchen Geschlechts, gleich welcher sexuellen Orientierung, Religion, Ethnie oder Nation
- unterstützt kulturelle Projekte im Rahmen der politischen Bildungsarbeit
- fördert begabte, gesellschaftspolitisch engagierte Studierende und Graduierte im In- und Ausland
- unterhält zurzeit ein EU-Büro in Brüssel sowie Büros in Albanien, dem arabischen Nahen Osten, Argentinien, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Chile, China, Frankreich, Georgien, Griechenland, Indien, Israel, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Libanon, Marokko, Mexiko, Nigeria, Polen, Senegal, Serbien, Südafrika, Südkorea, Thailand, Tschechien, Türkei, Tunesien, Ukraine und den USA
- kooperiert mit 16 Landesstiftungen in den Bundesländern
- finanziert sich fast ausschließlich über öffentliche Mittel (zurzeit rund 98,8 Mio. Euro im Jahr)

Heinrich-Böll-Stiftung e.V. – Die grüne politische Stiftung
Schumannstraße 8, 10117 Berlin
T 030 285 34 - 0, info@boell.de
Aktuelle Downloads, Blogs und Dossiers unter www.boell.de